



EURO DISTRICT
DISTRIKT
Strasbourg - Ortenau



GESCHÄFTSBERICHT 2023

Eurodistrikt Strasbourg - Ortenau





Inhalt

Inhalt	3
Themenfelder	
Politik	4
Zweisprachigkeit	5
Kultur	6
Wirtschaft	7
Umwelt	8
Jugend	9
Mobilität	10
Prävention & Sicherheit	11
Tourismus	12
Kommunikation	13
Subventionsliste	13
Eurodistrikt-Haushalt 2023	14
Sekretariat	15
Zusammensetzung Rat 2023	16

Text : Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

Fotos : Eurodistrikt, J. Dorkel / EMS, P. Stirnweiss / EMS, A. Lienhart, D. Burkart / Stadt Oberkirch

Design 2025 © Agence O'com



Politisch wurde der Schulterschluss der vier Eurodistrikte am Oberrhein gestärkt. Anlässlich des 60. Jubiläums des Elysée-Vertrags sowie des vierten Jahrestages der Unterzeichnung des Aachener Vertrags trafen sich die Präsidenten der vier Eurodistrikte am Oberrhein im Januar 2023 zu einem **Gipfeltreffen** auf der Ile du Rhin in Vogelgrun bei Breisach am Rhein.

Zentraler Punkt des Treffens war die gemeinsame Forderung nach mehr Tempo bei der Umsetzung des Aachener Vertrags, der Hoffnungen auf grenzüberschreitende Sonderregelungen in der Gesetzgebung genährt, diese Hoffnungen jedoch



noch nicht erfüllt hat. Um schneller und effizienter handeln und den grenzüberschreitenden ÖPNV, insbesondere grenzüberschreitende Buslinien, voran treiben zu können, setzen sich die Vertreter des Eurodistrikts seit langem für eigene Kompetenzen und Experimentierklauseln ein.

Politisch-festlich wurde es im September 2023 mit einer gemeinsamen **Feier in Kehl** anlässlich des 30-jährigen Bestehens der drei ersten grenzüberschreitenden Einrichtungen INFOBEST Kehl-Strasbourg, Euro-Institut und Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e. V., die 1993 in Kehl ihre Arbeit aufgenommen haben. Gewürdigt wurde gleichzeitig das 60. Jubiläum des Elysée-Vertrags – Grund genug für den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau, sich an den Feierlichkeiten zu beteiligen, zu denen die Republik Frankreich ihren Generalkonsul in Stuttgart, Gaël de Maisonneuve, nach Kehl entsandte. Das deutsche Außenministerium ließ sich von Frau Heike Thiele, Deutsche Generalkonsulin in Strasbourg, vertreten.

Im Dezember 2023 erfolgte zudem ein **Wechsel an der politischen Spitze des Eurodistrikts**: Gemäß dem dreijährigen Turnus wurde Straßburgs Oberbürgermeisterin Jeanne Barseghian als neue Präsidentin gewählt. Landrat Scherer übernahm erneut das Amt des Vizepräsidenten.



Die frühe Förderung von Zweisprachigkeit und vielfältigen Sprachkontakten konnte mit der Weiterführung des **Eurodistrikt-Bildungsprojekts „Spiel & Parle“** gefestigt werden. Das im Schuljahr 2021/2022 auf Initiative von Landrat Scherer gestartete Eurodistrikt-Projekt vermittelt deutschen und französischen Grundschulkindern im Alter von sechs bis elf Jahren auf freiwilliger Basis in spielerischen Workshops einen grundlegenden Wortschatz in der jeweiligen Nachbarsprache. Gestartet mit rund 90 Kindern in zehn Gruppen, entwickelte sich „Spiel & Parle“ mit mittlerweile 15 Gruppen und 245 teilnehmenden Kinder zu einem wahren Erfolgsprojekt des Eurodistrikts – Tendenz weiterhin steigend. Mit der Projektinitiative möchte der Eurodistrikt im Rahmen seiner Möglichkeiten auch ein Zeichen gegen den rückläufigen Französischunterricht an den deutschen Grundschulen setzen.

Neben dem Faktor Sprache setzt das Projekt auch auf die grenzüberschreitende Begegnung der Kinder. Zusätzlich zu den Workshops wurden mit Unterstützung durch den Eurodistrikt regelmäßig grenzüberschreitende Begegnungen organisiert, um das in den Sitzungen erworbene Wissen ebenfalls spielerisch in die Praxis umsetzen zu können und den Austausch zwischen den deutschen und französischen Kindern zu fördern.

Im Mai folgte die 32. Ausgabe des deutsch-französischen Spendenlaufs **KM Solidarité** zur Unterstützung von lokalen Einrichtungen, die beiderseits des Rheins mit kranken oder behinderten Kindern arbeiten. Insgesamt 24.191 deutsche und französische

Grundschulkindern und Fünftklässler von 125 Schulen aus den Eurodistriktstädten Achern, Kehl, Lahr, Oberkirch und Offenburg sowie Fegersheim, Illkirch-Graffenstaden, Lipsheim, Ostwald, Ittenheim, Schiltigheim und Straßburg erliefen mit viel Elan in ihren Schulen oder schulnahen Parks insgesamt 39.270,7 km und damit einen Spendenbetrag von 7.901,22 €. Traditionell spenden die Städte des Eurodistrikts für jeden von ihren Schulkindern erlaufenen Kilometer 20 Cent. Die Spendensumme ging im Jahr 2023 zu gleichen Teilen an den Verein Aktion Treffpunkt e.V. aus Lahr und das Centre d'Action Médico-Sociale Précoce (CAMSP) aus Schiltigheim.

Als weiterer Baustein zur Förderung von Zweisprachigkeit standen mit den **Eurodistrikt-Schulfonds** auch im Jahr 2023 wieder Fördermittel für Sprachbegegnungen zwischen Schulklassen zur Verfügung, die rund 1.000 Schulkinder beider Rheinseiten zusammenbrachten.





Der kulturelle Austausch wurde maßgeblich durch drei Großprojekte unterstützt. So wurde die Förderung des **Theater Eurodistrict Baden Alsace** weitergeführt, das mit seinem mehrsprachigen und interkulturellen Angebot speziell für ein junges Publikum und einer starken Verankerung im ländlichen Raum ein wichtiges Aushängeschild grenzüberschreitender Kultur ist. Der Eurodistrict unterstützt das Theater für den Zeitraum 2021 bis 2025 mit einer Forderung in Höhe von je 30.000 € pro Jahr.

Des Weiteren kamen 20.000 € dem deutsch-französischen **Musiktheaterprojekt „Carmen Fantasy“** zugute, das unter der Leitung von Momo e.V. und den Gemeinden Lauf und Reichstett professionelle Theatermacher und Bürger beider Rheinseiten in einer adaptierten Version der Oper Carmen zusammenbrachte. Profis wie Laien waren dabei gleichermaßen in den Schaffensprozess eingespannt, der im Mai auf der Burg Neuwindeck in Lauf sowie im Oktober im Münsterhof in Straßburg in insgesamt vier, jeweils hochgelobten, Aufführungen mündetet.

Auch das INTERREG-Projekt **„EuropaScène“** von „Les Alternateurs“, der Gewerblichen Schule Lahr und dem Centre de formation André Siegfried in Haguenau, das Theater, die Stärkung von Ausbildungsberufen und interkulturelle

Erfahrungen miteinander verband, wurde mit 15.000 € gefördert. Insgesamt 75 deutsche und französische Auszubildende erarbeiteten in deutsch-französischen Kleingruppen gemeinsam mit professionellen Regisseuren ihre eigenen, fünf-minütigen Sketche – humorvoll und zweisprachig – über ihre jeweiligen Ausbildungsberufe, die anschließend in einem Wettbewerbsformat einem breiten Publikum beiderseits des Rheins vorgeführt wurden.



Im Sinne eines lokal verorteten Standortmarketings präsentierte sich der Eurodistrict Strasbourg-Ortenau im September 2023 zum dritten Mal in Folge an elf Tagen auf der **Europamesse in Straßburg** einem lokalen Publikum, diesmal in Partnerschaft mit der Straßburger Klimaagentur „Agence du climat“. Über die Dauer der Messe werden die Besucherinnen und Besucher auf dem Standbereich des Eurodistricts daher dazu eingeladen, an einer interaktiven „Bürgerwand“ ihr Feedback zu täglich wechselnden Fragen rund den Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu geben. Ganz im Sinne eines „Europas im Kleinen“ war das erklärte Ziel des Messeauftritts die beiden Einrichtungen einem breiten Publikum zu präsentieren und im Gegenzug neue Ideen und Anregungen für künftige Projekte mitzunehmen. Es ging darum zu hören, wo den Bürgerinnen und Bürgern im Grenzgebiet der Schuh drückt, um im besten Fall direkt helfen zu können oder aber als Sprachrohr der Einwohner beiderseits des Rheins Gehör bei der Landes- und Bundespolitik zu beschaffen.

Ebenfalls präsent war der Eurodistrict als Partner von Nectanet (ehem. Wirtschaftsregion Ortenau) und der Eurometropole Straßburg im Oktober 2023 auf der **Expo Real** in München. Bereits zum zwölften Mal in Folge präsentierten sich dort Unternehmen aus der Immobilienbranche und Kommunen der Grenzregion unter dem Dach des Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.





Im Kernthema Umwelt gelang dem Eurodistrikt der deutsch-französischen Schulterschluss mit der Verabschiedung eines gemeinsamen **Aktionsplans Klima**. Gegliedert in acht große Ziele, jeweils unterfüttert mit entsprechenden Maßnahmen, soll er dem Eurodistrikt als Grundlage für weitere Klimaaktivitäten und grenzüberschreitende Klimaprojekte dienen und zugleich die bereits bestehenden Klimaschutzkonzepte und klimapolitischen Maßnahmen der Eurodistrikt-Mitgliedsstädte um eine im Klimaschutz unerlässliche grenzüberschreitende Dimension erweitern.

Der Schwerpunkt für das Jahr 2023 lag auf einer vertieften deutsch-französischen Koordinierung bei Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Klimawandelanpassung. Gemeinsam mit der Ortenauer Energieagentur, der Straßburger Klimaagentur Agence du Climat und Trion-Climate e.V.

lud der Eurodistrikt im Oktober 2023 Klimaexperten beider Rheinseiten zu einem **deutsch-französischen Fachforum** im Hôtel de Ville in Straßburg. Das Format war ein voller Erfolg und die Nachfrage an dem deutsch-französischen Fachforum mit rund 130 teilnehmenden Fachakteuren beider Rheinseiten äußerst hoch. Neben Impulsvorträgen zu Handlungsachsen der Klimaanpassung im Eurodistrikt und einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik über die Frage welche Rolle der grenzüberschreitenden Kooperation bei der Klimaanpassung zukommen kann, diskutierten Fachakteure beider Rheinseiten in den Themenworkshops des gut besuchten Forums insbesondere Lösungs- und Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Schutz der Bevölkerung, Schutz der Wälder und Landwirtschaft, Schutz der Biodiversität und Schutz der Energieversorgung.



Im März 2023 kamen im Offenburger Salmen bei der siebten Ausgabe der **deutsch-französischen Jugendprojektbörse**, rund 40 deutsche und französische Akteure aus dem Bereich der Jugendprojektarbeit zusammen. Mit dem jährlichen Fachtreffen zielt der Eurodistrikt darauf ab, eine Plattform für den direkten deutsch-französischen Austausch von Erfahrungen, Erlebnissen und Ideen im Bereich der Jugendprojektarbeit zu schaffen und so zu einer dichten und dynamischen Netzwerkbildung in diesem Bereich beizutragen. Den inhaltlichen Auftakt des Netzwerktreffens bildete eine Podiumsdiskussion, bei der Vertreterinnen und Vertreter des Theater Eurodistrict BAden ALsace, der Kunstschule Offenburg, des französischen Vereins Transc3nd und der KulturRegion Karlsruhe unter Moderation von Anne Thevenet, stellvertretende Direktorin des Euro-Instituts, mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis verschiedene Facetten der grenzüberschreitenden Jugendarbeit beleuchteten. Thematisiert wurde u.a., wie mit den Herausforderungen der Spracharbeit bei deutsch-französischen Jugendbegegnungen umgegangen, geeignete Projektpartner gefunden und die nötigen finanziellen Mittel eingeholt werden können. Intensiv diskutierten die Fachakteure insbesondere das Format, in dem grenzüberschreitende Jugendaktionen angeboten werden sollten und plädierten dabei für flexible, mobile Begegnungsangebote, um die Kinder und Jugendliche auch geographisch dort abholen zu können, wo sie stehen. Eine



deutliche Hürde sei, dass es in Kultureinrichtungen beiderseits des Rheins zwar zahlreiche entweder deutsche oder französischsprachige Angebote gebe, jedoch kaum bilinguale für ein grenzüberschreitend gemischtes Jugendpublikum. Im zweiten Teil der Veranstaltung kamen die Teilnehmenden am Nachmittag nach einer kurzen Vorstellung ausgewählter Beispielprojekte an Thementischen dann zu einem Fachaustausch im Format eines ‚World Cafés‘ in kleineren Diskussionsrunden zusammen. Beleuchtet wurden dabei die Fragen, wie das kulturelle Verständnis junger Menschen gestärkt, grenzüberschreitende Jugendarbeit inklusiver gestaltet und der intergenerationelle Austausch gestärkt werden könne. Zudem wurden Visionen für die rheinübergreifende Jugendarbeit der Zukunft skizziert.



ermöglichten die Weiterführung des Aktionsplan Mobilität, insbesondere die Fortsetzung der grenzüberschreitenden Buslinie 280 Erstein-Lahr, die 2018 auf Initiative des Eurodistrikts als Sonderlinienverkehr in Leben gerufen und 2020 als erste öffentliche grenzüberschreitende Regionalbuslinie auf dem Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau in Betrieb genommen wurde. Anteilig dem Streckenverlauf ist der Ortenaukreis mit 60% nach wie vor der wichtigste Betriebskostenträger der Linie.

Darüber hinaus sprach sich der Eurodistrikt-Rat für eine Unterstützung des von der Stadt und der Eurometropole Straßburg initiierten **Eisenbahnmanifests** der Städte am Oberrhein aus. Vor Hintergrund der Tatsache, dass die Oberrheinregion eines der dichtesten Schienennetze des europäischen Kontinents beherbergt, hatten die Vertreter der Städte und Metropolen des Oberrheingebiets anlässlich des 60. Jahrestags des Élysée-Vertrags in einem Manifest operative Vorschläge ko-konstruiert, um die Bahn zu dem wichtigsten Verkehrsträger auf kurzen, mittleren und sehr langen Strecken sowie zum Schlüssel für ein transeuropäisches Schienennetz zu machen, das den klimatischen und sozialen Herausforderungen gewachsen ist. Stark machen sich die Unterzeichner des Manifests dabei u.a. für einen Halt in Straßburg und Karlsruhe für die Verbindung Paris-Berlin, für eine, ebenfalls im Aachener Vertrag verankerte, direkte Verbindung zwischen dem Flughafen Frankfurt und Straßburg und für die Umsetzung von Nacht- und Hochgeschwindigkeitsverbindungen.

Top-Thema im Bereich Mobilität blieb der **Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Nahverkehrs**. Nachdem der Ortenaukreis bereits im Mai 2022 seine Kompetenz als Aufgabenträger für den öffentlichen Nahverkehr auf den Eurodistrikt übertragen hatte, liefen im Jahr 2023 Gespräche mit der Region Grand Est, um auch das noch fehlende französische Gegenstück, d.h. eine Kompetenzübertragung seitens der Region Grand Est auf den Eurodistrikt, auf den Weg zu bringen. Langfristiges Ziel bleibt im Sinne des Aachener Vertrags weiterhin, eine gesetzliche Regelung zur Möglichkeit einer hoheitlichen Aufgabenübertragung an den EVTZ in das Landes-Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVG) aufzunehmen. Regelmäßige Treffen der deutsch-französischen Expertengruppe Mobilität



Im Sinne eines grenzüberschreitenden Schulterschlusses in Sicherheitsfragen im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau haben das Polizeipräsidium Offenburg und die Direction Départementale de la Sécurité Publique du Bas-Rhin (DDSP67) im Rahmen der Eurodistrikt-Ratssitzung vom 14. Juni 2023 im Europäischen Forum am Rhein die Ausweitung ihres Kooperationsverhältnisses besiegelt. Eurodistrikt-Präsident und Landrat des Ortenaukreises Frank Scherer übergab im Rahmen einer kleinen Zeremonie im Anschluss der Ratssitzung und in Anwesenheit von Polizeivertretern beider Rheinseiten elf neue Uniformen für die **deutsch-französische Radstreife** an Herrn Rieger, Polizeipräsident des Polizeipräsidium Offenburg, und an seinen französischen Amtskollegen Herrn Rodriguez, stellvertretender Leiter der DDSP67.

Die deutsch-französische Fahrradstreife wurde im Jahr 2013 auf eine Initiative der Expertengruppe „Prävention und Sicherheit“ des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau ins Leben gerufen. Sie wird beiderseits des Rheins bevorzugt in Gebieten eingesetzt, in denen das Fahrrad das geeignetere Einsatzmittel ist als das Auto, wie beispielsweise in Fußgängerzonen, auf Märkten und Demonstrationen, im Rheinvorland oder auch bei Fahndungen. Einsatzziele sind neben einer allgemeinen Präsenz, insbesondere in Wohngebieten, auch die Begleitung von Veranstaltungen, beispielsweise dem Straßburger Weihnachtsmarkt oder auch von Großveranstaltungen des Eurodistrikts wie die Begleitung des KM Solidarité oder der Radtour Vélo Gourmand.





Unter dem Motto „Lokalkultur entdecken“ wurde im September anlässlich der Rad- und Genussstour „**Vélo Gourmand**“ wieder kräftig in die Pedale getreten. Die rund 60 km lange und durch verschiedene Genussstopps getaktete, grenzüberschreitende Radroute führte diesmal durch die Gemeinden Plobsheim, Eschau und Fegersheim auf französischer Seite sowie Kehl Goldscheuer, die Neurieder Ortsteile Altenheim, Dundenheim und Ichenheim und die Gemeinde Schutterwald auf deutscher Seite. Gut 4.000 Radbegeisterte, darunter viele Familien, waren der Einladung des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und seiner Partnerkommunen gefolgt und hatten sich in geselliger Radfahrstimmung zu einer Entdeckungsreise durch die Eurodistrikt-Mitte aufgemacht. Die Radtour hat sich im Laufe der Jahre zu einer wichtigen Tourismusveranstaltung im Eurodistrikt entwickelt.



Mit dem Ziel, ein zweisprachiges Tourismusangebot für Kinder in die Fläche zu bringen wurden auf Initiative der Eurodistrikt-Arbeitsgruppe „Tourismus“ und einer Finanzierung durch den Eurodistrikt zudem die Wanderrätsel-Rucksäcke „Annis Schwarzwald Geheimnis“ der Schwarzwald Tourismus GmbH grenzüberschreitend ausgeweitet. **Annis Schwarzwald Geheimnis** ist eine Kombination aus Schnitzeljagd und Outdoor Escape Room und verspricht jede Menge Spaß für die ganze Familie. Am Anfang der Tour erhalten die Kinder und Familien einen Rucksack voller Kästchen und Schlösser mit zahlreichen Rätseln und Aufgaben, die entlang einer interessanten Wegstrecke mit Einbindung der lokalen Geschichte nach und nach gelöst werden und dabei auch zum Erkunden der Natur einladen. Mit Oberkirch, Oberwolfach, Oppenau, Sasbachwalden, Zell am Harmersbach und Oberharmersbach können französische Familien in nunmehr sechs Kommunen der Ortenau die Wanderrätsel-Rucksäcke in französischer Sprache ausleihen und auf lokale Entdeckungstouren gehen.



MEDIENBEZIEHUNGEN

Die Arbeit des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau schlug sich in rund 100 Berichterstattungen in den lokalen und regionalen Zeitungen nieder. Dabei lag der Schwerpunkt der Berichterstattung auf der politischen Arbeit der Eurodistrikts, insbesondere auf seiner kontinuierlichen Forderung nach eigenen Kompetenzen. Auch die Eurodistrikt-Eigenprojekte, wie die Radtour Vélo Gourmand, das Bildungsprojekt Spiel & Parle, der Kinder-Spendenlauf KM Solidarité oder das grenzüberschreitende Fachforum der Klimaakteure generierten in den Medien ein positives und umfangreiches Echo.

INTERNET

Alle Informationen rund um die jährlichen Eigenveranstaltungen, Projektförderungen und politischen Stellungnahmen des Eurodistrikts in seinen insgesamt 13 Themenbereichen, aber auch Hintergrundinformationen zu seiner Geschichte und politischen Struktur, zu seinem Generalsekretariat, zu Fördermöglichkeiten und offiziellen Dokumenten, präsentiert der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau auf seiner zweisprachigen Internetseite www.eurodistrikt.eu – gespickt mit zahlreichen Bildern, Karten und weiterführenden Links. Insgesamt 13.000 Besucher zog der Eurodistrikt somit im Jahr 2023 auf seine Webseite.

FOLGT UNS AUF:

-  eurodistrikt
-  Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
-  EurodistriktStrasbourgOrtenau
-  <https://www.youtube.com/channel/UCJ5jrJeAtwnjPhQe2DCTTsQ>

SOZIALE NETZWERKE

Um jederzeit nah an seinen Bewohnern zu sein, bedient der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau die sozialen Netzwerke Facebook, LinkedIn, Twitter und Youtube regelmäßig in deutscher und französischer Sprache. Facebook-Follower werden regelmäßig mit Posts über die verschiedenen Eurodistrikt-Aktionen, sowie über deutsch-französische Veranstaltungen Dritter oder über Meldungen aus den verschiedenen Eurodistrikt-Mitgliedsstädten informiert. LinkedIn dient der Bewerbung von Eigenveranstaltungen und Stellenangeboten. Auf Twitter steht das politische Geschehen im Eurodistrikt im Vordergrund und auf Youtube lassen hochgeladene Videos Eigenprojekte des Eurodistrikts Revue passieren. Der Kommunikationsansatz auf den sozialen Medien entwickelte sich weiterhin gut. Insgesamt folgten im Jahr 2023 4.600 Facebook-Freunde dem Eurodistrikt in den sozialen Netzwerken.

Subventionsliste

Projekttitlel	Projektträger und Partner	Förderung
"Europascène": Projekt zur Inszenierung von kurzen komischen Sketchen rund um das Thema Ausbildungsberufe	Les Alternateurs, Gewerbliche Schule Lahr	15 000 €
Musik über Grenzen hinweg: Chorkonzerte mit einer Interpretation von Pergolesis „Stabat Mater“	Ecole de musique d'Achern-Oberkirch, Junger Chor Fautenbach (DE) + Chorale Sainte-Cécile Scherwiller (FR)	3 500 €
Ausstellung "Blaue Stunde"	Galerie municipale d'Oberkirch / Städtische Galerie Oberkirch, Marion Sautter	1 190 €
"Carmen Fantasy": Musiktheaterprojekt inspiriert von Bizets „Carmen“ mit jungen Schauspielern aus Deutschland und Frankreich	Association Momo e.V., Commune de Reichstett (FR) et commune de Lauf (DE)	20 000 €
Weihnachtsoratorium von J.-S. Bach: Ein Sing-Along für Weihnachten	Collegium Vocale Strasbourg Ortenau (CVSO), Singakademie Ortenau	5 000 €
		44 690 €

Eurodistrikt-Haushalt 2023

AUSGABEN 1 007 560 €

BETRIEBSKOSTEN 1 002 327 €

> Betriebskosten	129 793 €
> Personalkosten	420 297 €
> Institut. Sitzungen	14 784 €
> Kommunikation	11 491 €
> Projekte	341 531 €
> Fördermittel	75 401 €
> Abschreibung	9 030 €

INVESTITION 5 233 €

> Materialkauf	5 233 €
> Internet & Kommunikation	0 €

EINNAHMEN 1 983 694 €

BETRIEBSKOSTEN 1 902 580 €

> Mitgliederbeiträge	850 000 €
> Strukturfonds	101 736 €
> Verschiedene Einnahmen	3 958 €
> Übertrag	946 886 €

INVESTITION 81 115 €

> Abschreibung	9 030 €
> FCTVA	1 437 €
> Übertrag	70 647 €

ERGEBNIS 976 134 €

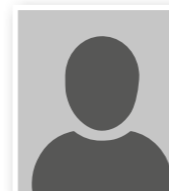
Sekretariat

EVTZ Eurodistrikt
Strasbourg-Ortenau
info@eurodistrict.eu

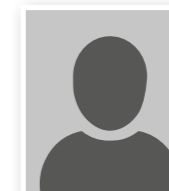
Sitz: 1, parc de l'étoile
67076 Strasbourg CEDEX (F)

Büro: Fabrikstrasse 12
77694 Kehl (D)

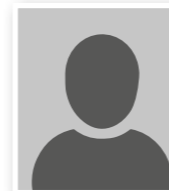
Tel: +49 (0)7851-899 75 10
Fax: +49 (0)7851-899 75 29



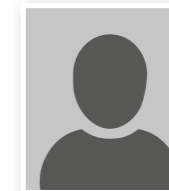
Anika KLAFFKE
Generalsekretärin
anika.klaffke@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 11



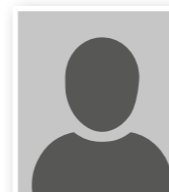
Raphaëlle Le NERRANT
Projektmanagerin Jugend,
Tourismus, Kultur
raphaelle.lenerrant@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 17



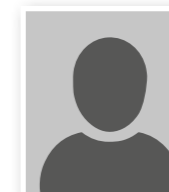
Dr. Martin SACHER
Projektmanagerin Mobilität,
Raumplanung (GIS), Umwelt
martin.sacher@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 12



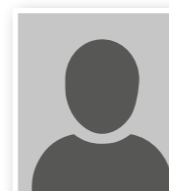
Kristell BARS
Projektmanagerin Bildung, Sport,
Gesundheit, Soziales
kristell.bars@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 18



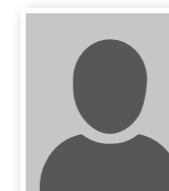
Katrin NEUSS
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
und Veranstaltungen
katrin.neuss@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 13



Sylvie SCHINI
Projektbeauftragte Steuerung,
Budgetanalyse, Personalverwaltung
sylvie.schini@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 10



Alexis POUPARDIN
Projektmanager Wirtschaft, Prävention
& Sicherheit, Bürgerbeteiligung
alexis.poupardin@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 13



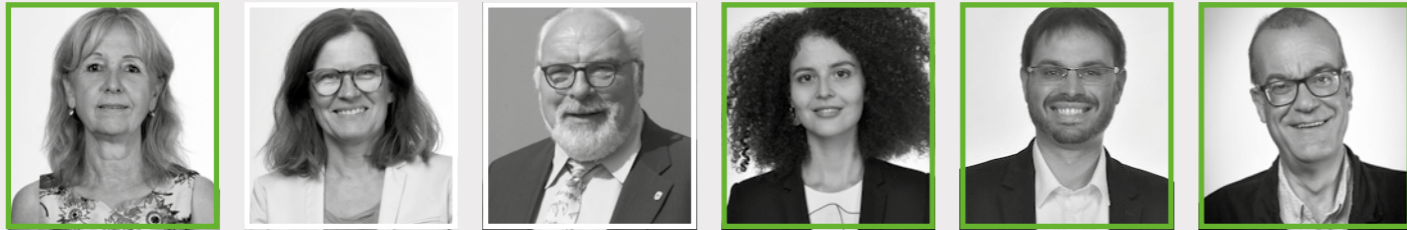
Mallory BLANCHARD
Assistentin
mallory.blanchard@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 14

Composition Conseil 2023

Suppléants - Stellvertreter Titulaires - Ratsmitglieder



Jeanne BARSEGHIAN Vice-Présidente de l'Eurodistrict Maire de Strasbourg
 Jacques BAUR Maire de Blaesheim Conseiller eurométropolitain
 Bruno BOULALA Conseiller de la commune d'Ostwald Conseiller eurométropolitain
 Rebecca BREITMAN Conseillère municipale ville de Strasbourg Conseillère eurométropolitaine
 Andrée BUCHMANN Adjointe à la maire de Schiltigheim Conseillère eurométropolitaine
 Josiane CHEVALIER Préfète de la région Grand Est Préfète du Bas-Rhin



Danielle DAMBACH Maire de Schiltigheim 2^{ème} Vice-Présidente de l'Eurométropole
 Cécile DELATTRE Maire d'Oberhausbergen 14^{ème} Vice-présidente de l'Eurométropole
 Benoît DINTRICH Maire d'Erstein
 Céline GEISSMANN Adjointe à la maire de Strasbourg Conseillère eurométropolitaine
 Jonathan HERRY Conseiller municipal délégué Conseiller eurométropolitain
 Marc HOFFSEESS Adjoint à la maire de Strasbourg Conseiller eurométropolitain



Marianne HORNY-GONIER Maire de Rhinau Vice-Présidente de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein
 Pia IMBS Maire de Holtzheim Présidente de l'Eurométropole
 Alain JUND Conseiller municipal délégué 6^{ème} Vice-Président de l'Eurométropole
 Annie KESSOURI Maire de Kolbsheim Conseillère eurométropolitaine
 Jean-Louis KIRCHER Conseiller de la commune d'Illkirch-Graffenstaden Conseiller eurométropolitain
 Julien KOEGLER Maire de Gerstheim Vice-Président de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein



Michèle LECKLER Maire de la commune de Plobsheim Conseillère eurométropolitaine
 Anne MISTLER Adjointe à la maire de Strasbourg Conseillère eurométropolitaine
 Pierre OZENNE Adjoint à la maire de Strasbourg Conseiller eurométropolitain
 Valentin RABOT Maire de Achenheim 13^{ème} Vice-Président de l'Eurométropole
 René SCHAAL Maire de Lipsheim Conseiller eurométropolitain délégué
 Stéphane SCHAAL Maire de Limersheim Président de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein



Françoise SCHAETZEL Conseillère municipale déléguée 7^{ème} Vice-Présidente de l'Eurométropole
 Joël STEFFEN Adjoint à la maire de Strasbourg Conseiller eurométropolitain
 Doris TERNOY Maire de Breuschwickersheim Conseillère eurométropolitaine
 Jean-Philippe VETTER Conseiller municipal Conseiller eurométropolitain
 Caroline ZORN Conseillère municipale déléguée 12^{ème} Vice-Présidente de l'Eurométropole

Zusammensetzung Rat 2023

Titulaires - Ratsmitglieder | Suppléants - Stellvertreter



Martin ABMUTH Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Hofstetten
 Dieter BAIER Kreisrat Ortenaukreis
 Wolfram BRITZ Oberbürgermeister Stadt Kehl
 Gregor BÜHLER Oberbürgermeister Stadt Oberkirch
 Christian CLEIB Stadtrat Oberkirch
 Dr. Karl-Heinz DEBACHER Kreisrat Ortenaukreis



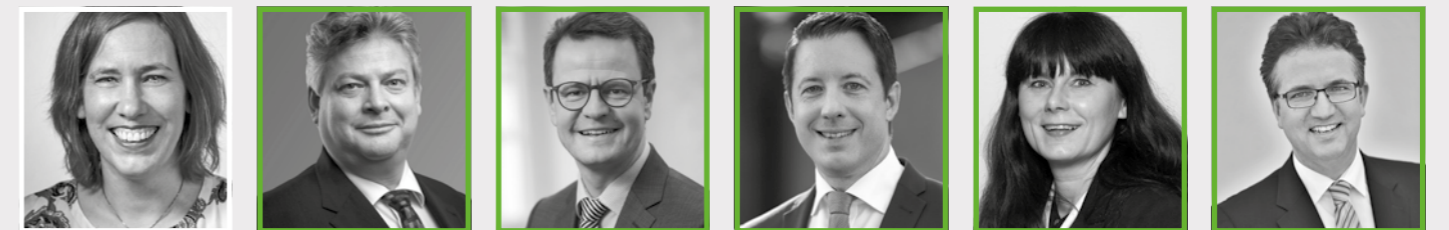
Carsten ERHARDT Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Nordrach
 Thorsten ERNY Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Gengenbach
 Edgar GLEIB Kreisrat Ortenaukreis
 Dorothee GRANDERATH Kreisrätin Ortenaukreis Gemeinderätin Lahr
 Hans-Jörg HOSCH Kreisrat Ortenaukreis
 Christian HUBER Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Willstätt



Markus IBERT Oberbürgermeister der Stadt Lahr
 Rosa KARCHER Gemeinderätin Achern
 Kai-Achim KLARE Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Rust
 Bruno METZ Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Ettenheim
 Michael NGUYEN Gemeinderat Kehl
 Jochen PALEIT Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Kappel-Grafenhausen



Heinz RITH Kreisrat Ortenaukreis
 Eberhard ROTH Gemeinderat Lahr Kreisrat Ortenaukreis
 Sven ROTHMANN Kreisrat Ortenaukreis
 Frank SCHERER Präsident Eurodistrict Landrat Ortenaukreis
 Edith SCHREINER Kreisrätin Ortenaukreis
 Alexander SCHRÖDER Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Meißenheim



Maren SEIFERT Gemeinderätin Offenburg Kreisrätin Ortenaukreis
 Thomas SEITZ Kreisrat Ortenaukreis
 Marco STEFFENS Oberbürgermeister der Stadt Offenburg
 Manuel TABOR Oberbürgermeister Stadt Achern
 Sanja TÖMMES Kreisrätin Ortenaukreis
 Michael WELSCHKE Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Rheinau